Bianca Meise und Dorothee M. Meister: Digitale Transformationen

Beitrag aus Heft »2017/06 Medienpädagogik zwischen Digital Humanities und Subjektorientierung«

Die Bearbeitung geisteswissenschaftlicher Fragestellungen mit Unterstützung digitaler Daten stellen den zentralen Forschungsfokus der Digital Humanities dar. Fragen der Modellierung, Repräsentations-, Analyse- und Annotationsmöglichkeiten sind dabei wichtige Forschungsdimensionen, ebenso Weiterverarbeitung und Nachnutzbarkeit. Der Einfluss des Digitalisierungsprozesses auf die Arbeit der Forschenden wird hingegen wenig betrachtet. Dieser Beitrag reflektiert durch Auswertung qualitativer Interviews mit Editorinnen und Editoren die Veränderungen des Arbeitsprozesses digitaler Musikeditionen aus medienpädagogischer Perspektive.

Literatur

Benjamin, Walter (1974). Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. In: Gesammelte Schriften. Frankfurt a. Main: Suhrkamp. Bohl, Benjamin/Kepper, Johannes/Röwenstrunk, Daniel. (2011). Perspektiven digitaler Musikeditionen aus der Sicht des Ediorom-Projekts. In: DIE TONKUNST, Juli 2011, Nr. 3, Jg. 5 (2011), S. 270-276.

Boyd, Danah/Crawford, Kate (2013). Big Data als kulturelles, technologisches und wissenschaftliches Phänomen. Sechs Provokationen In: Geiselberger, Heinrich/Moorstedt, Tobias (Hrsg.), Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin: Edition Suhrkamp, S. 187-217.

Darnton, Robert (2009). Die Bibliothek im Informationszeitalter. 6000 Jahre Schrift In: Becker, Konrad; Stalder, Felix (Hrsg.), Deep Search. Politik des Suchens jenseits von Google. Innsbruck/Wien/Bozen: StudienVerlag, S. 37-52.

Denzin, Norman K. (2005). Symbolischer Interaktionismus. In: Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.), Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg, Rowohlt, S. 136-150. Drucker, Johanna. (2013). Performative Materiality and Theoretical Approaches to Interface. In: Digital Humanities Quartely, Vol. 7 (No.1). Online verfügbar: www.digitalhumanities.org/dhq/vol/7/1/000143/000143.html [Zugriff: 07.11.2017].

Edwards, Charlie. (2012). The Digital Humanities and Its Users. In: Gold, Matthew K., Debates in the Humanities. Online verfügbar: dhdebates.gc.cuny.edu/debates/text/31. [Zugriff: 03.09.2015].

Flick, Uwe (2002). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 6. Überarb. und erweiterte Aufl. Hamburg: Rowohlt. Höhne, Thomas (2011). Wissen, Medien, Vermittlung In: Meyer, Torsten/Tan, Wey-Han/Schwalbe, Christina/Appelt, Ralf (Hrsg.), Medien & Bildung. Institutionelle Kontexte und kultureller Wandel. Wiesbaden: VS/Springer, S. 137-156.

Kelle, Udo (Jahr). Theoretisches Vorwissen und Kategorienbildung in der „Grounded Theory“. In: Kuckartz, Udo, Grunenberg, Heiko & Dresing, Thorsten (Hrsg.), Qualitative Datenanalyse: computergestützt. Methodische Hintergründe und Beispiele aus der Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, S. 32-49.

Keller Reiner (2012). Das interpretative Paradigma. Eine Einführung. Wiesbaden, VS. Keuneke, Susanne. (2005).

Qualitatives Interview. In Mikos, Lothar/Wegener, Claudia (Hrsg.), Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. (S. 254-267) Konstanz: UVK. Klein, Lauren F./Gold, Matthew K. (Hrsg.). (2016). Digital Humanities: The Expanded Field. Online verfügbar: dhdebates.gc.cuny.edu/debates. [Zugriff: 18.06.2017].

Liesner, Andrea/Wimmer, Michael. (2005). Der Umgang mit Ungewissheit. Denken und Handeln unter Kontingenztbedingungen. In: Helsper, Werner/Hörster, Reinhard/Kade, Jochen (Hrsg.), Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 23-49.

Manovich, Lev. (2001). Language of New Media. Cambridge: MIT Press. Moretti, Enrico (2013). Real Wage Inequality. American Economic Journal: Applied Economics, 5 (1), S. 65-103.

Przyborski, Aglaja/Wohlrab-Sahr, Monika (2009). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München, Oldenbourg. Pscheida, Daniela (2009). Das Internet als Leitmedium der Wissensgesellschaft und dessen Auswirkungen auf die gesellschaftliche Wissenskultur In: Müller, Daniel/Ligensa, Annemone/Gendolla, Peter (Hrsg.), Leitmedien. Konzepte - Relevanz - Geschichte. Bielefeld: Transcript, S. 247-266.

Riethmüller, Jürgen. (2012). Der graue Schwan: Prolegomena zum Wissen der Wissensgesellschaft. Paderborn u. a.: Fink. Rummler, Klaus/Wolf, Karsten D. (2012). Lernen mit geteilten Videos: aktuelle Ergebnisse zur Nutzung, Produktion und Publikation von Onlinevideos durch Jugendliche In: Sätzl, Wolfgang/Stalder, Felix/Meier, Ronald/Hug, Theo (Hrsg.), MEDIEN - WISSEN - BILDUNG. Kulturen und Ethiken des Teilens. Universität Innsbruck: Innsbruck University Press, S. 253-266.

Veit, Joachim (2010). Es bleibt nichts, wie es war - Wechselwirkungen zwischen digitalen und ‚analogen‘ Editionen. In: editio. Band 24, Seiten 37-52, Online: DOI: 10.1515/9783110223163.0.37.

Winter, Rainer (2010). Handlungsmächtigkeit und technologische Lebensformen. Cultural Studies, digitale Medien und die Demokratisierung der Lebensverhältnisse. In Pietraß, Manuela/Funiok, Rüdiger (Hrsg.), Mensch und Medien. Philosophische und sozialwissenschaftliche Perspektiven. (S. 139-157) Wiesbaden: VS.